

Und täglich grüßt das Murmeltier ...

Beitrag von „Albert Motorsport“ vom 13. Januar 2024, 14:52

Die Elefanten kriechen schnell!

Tesla hat endlich 7:25 min auf dem Nürburgring herausgewürgt!

Setzen wir das in die richtige Relation: Diese Zeit hat ein ganz gewöhnliches, serienmäßiges GTS-Porscherl im Test schon 2017 geschafft. Trotzdem: Es erklärt mein Erlebnis vom vergangenen

Sommer, als ein solches Teslachen auf einer schnurgeraden, sonnenbeschienenen, verkehrsarmen und tempounbegrenzten Autobahn plötzlich an mir "vorüberkroch". Was mache ich? Ich krieche da doch sofort hinterher. Krieche vorbei - krieche langsam davon. Lasse das Teslachen dann wieder langsam herankriechen

- u.s.w. Macht doch Spaß, dieses Herumkriechen! Ein Mensch

wie ich sucht ein wenig Abwechslung - sonst schlafe ich am Ende noch hinterm Steuer ein. Allerdings ging das hier nicht sehr lange.

Denn bei dieser Rumkriecherei saugen die ihre Batterien leer, wie der Elefant einen Eimer Wasser! Elefant ist übrigens ein recht

treffender Ausdruck: Diese Teslachen wiegen doch glatt 2,2 Tonnen und sind damit glatte 800 kg schwerer als mein Porscherl, einen

halben Meter länger und auch viel höher. Wenn mein Porscherl neben so einem Teslachen steht, dann muss ich um das Teslachen erst herumgehen, um das Porscherl überhaupt zu finden. ? Das

Porscherl ist ein "Kleinwagen", sozusagen! Manchmal, wenn ich

zum Parkplatz zurückkomme, erschrecke ich: Wo ist das Porscherl?

Es ist weg - ENTEIGNET! Dabei muss ich doch erst nur um all diese Elefantenautos herumgehen - um es zu finden!